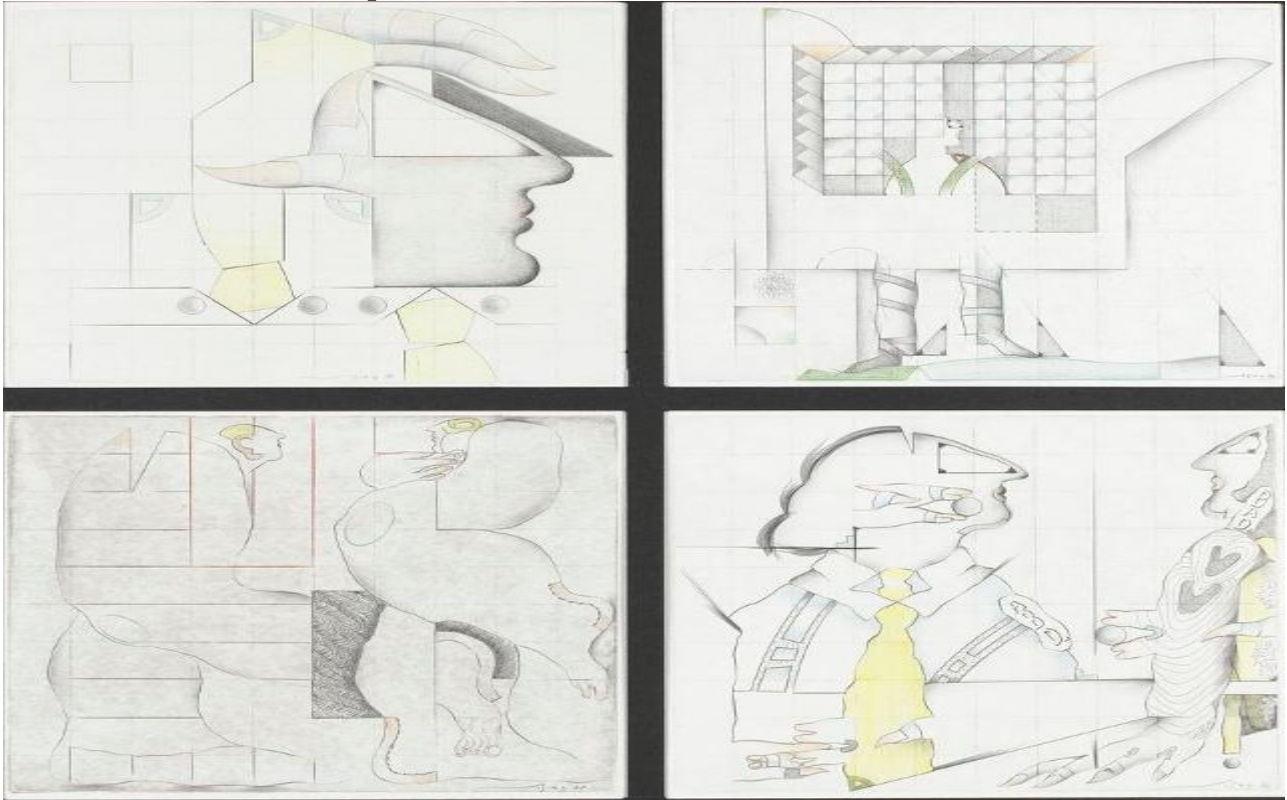


Vier Kompositionen über Quadratnetz



Worum es geht

Graphische Raster aus zahlreichen Quadraten in seinen Gemälden - von Adam Lude (eigentl. Rudolf) Döring als »Hundertfeldkompositionen« benannt - vereinen Abstraktion und Figürliches, zuweilen mit einem süffisanten Hauch von Ironie. In diesen vier zusammenmontierten Zeichnungen spielt der Künstler innerhalb seiner Raster jeweils mit menschlichen Gliedmaßen und Köpfen und lässt dabei skurrile Gestalten entstehen. Geboren in Dresden, siedelte Döring nach einer Lehre bei der Reichspost 1940 und der Zeit als Soldat nach Westdeutschland über. 1950 begann er ein Studium an der Freien Kunsthochschule Merz in Stuttgart und war bis 1964 als Gebrauchsgraphiker tätig. Anschließend begann der Autodidakt auch zu malen, 1967/68 folgte ein Philosophiestudium bei Max Bense an der Universität Stuttgart.

Titel	Vier Kompositionen über Quadratnetz
Inventarnummer	C 1972/GL 2127,a-d
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Adam Lude Döring</u> (Künstler / Künstlerin): * 1925.12.21 †
Datierung	1970/1971
Technik	Farbstift, Bleistift
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 20,00cm(Blatt) / Breite: 20,00cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1972 Land Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite